



Mit einem musikalischen Feuerwerk begeisterte die US Army Europe Band samt Chor beim Benefizkonzert für die Deutsche Krebshilfe. Fotos: Block



Mitmachen: Auch Herbert Richter stimmte, animiert von Lieutenant Colonel Beth Steele, in den Gesang von Weihnachtsliedern ein.

Lauschen, spenden, helfen

Benefizkonzert: Herbert Richter und die US Army Europe Band unterstützen erneut die Deutsche Krebshilfe

PFORZHEIM. Gleich drei gute Gründe für ihre stehenden Ovationen hatten die 2000 Besucher im Congress-Centrum am Wochenende: die US Army Europe Band und Chor, die Deutsche Krebshilfe und Herbert Richter.

PZ-MITARBEITER
MICHAEL BLOCK

„Schon morgen kann es jeden von uns treffen“, begründete der Pforzheimer Unternehmer Herbert Richter beim mittlerweile siebten „Großen Weihnachts-Benefizkonzert“ sein Engagement für die Deutsche Krebshilfe, die sich seit 35 Jahren für die Belange krebserkrankter Menschen einsetzt. Deshalb organisiert Richter seit vielen Jahren das Benefizkonzert, bei dem die Pforzheimer die Gelegenheit nutzen können, die unter dem Motto „Helfen. Forschen. Informieren.“ aufgestellten Behälter mit Spenden zu füllen. Auch die Musiker

von der US Army Europe Band und Sänger vom Chor spielen und singen schon traditionell ohne Gage und zünden zusätzlich noch unter der Leitung von Lieutenant Colonel Beth T.M. Steele ein musikalisches Feuerwerk der ganz besonderen Art. Die Kommandantin, „Master of Music“ sowie Solistin an Klavier, Geige und Trompete dirigierte ihr vielseitiges Ensemble zu melodischen Höchstleistungen.

Größte Formation

„Welcome in Pforzheim für das Beste, was Amerika in Europa zu bieten hat“, schwärmt Richter über die United States Army Europe Band, die ihren Sitz in den Tompkins Barracks in Schwetzingen hat. Zusammen mit dem Soldaten-Chor ist sie derzeit die größte musikalische Formation der gesamten US-Armee mit Sitz außerhalb der USA und damit deren musikalischer Repräsentant ersten Ranges in Europa.

Und davon konnte sich das Pforzheimer Publikum überzeugen, das sich vom ersten Glockenschlag an

zur puren Begeisterung verführen lassen sollte. Ob Konzert-, Spielmanns- oder Zeremoniellgruppe, „Soldiers of Swing“-Big Band, „Night



Milde Gaben: Die Besucher spendeten unter dem Motto „Helfen. Forschen. Informieren.“

Fire“-Popgruppe, Dixieland Band, Jazz-Combo, Blechbläser- oder Holzbläser-Quintett, für jedes musikalische Ohr wurden zauberhafte Melodien zu Gehör gebracht.

Kleine Reise

Dabei ging die Reise durch die gesamte Welt der Musik: Mit dem englischen Weihnachtslied „The little drummer boy“ wird die herzerwärmende Geschichte eines armen Jungen und seinem kostbaren Geschenk

erzählt. Das jüdische Fest der Lichter wird mit „Lights in the East“ gefeiert, um beim Chanukah eine weitere Kerze am mehrarmigen Menorah-Leuchter zu entzünden. Natürlich dürfen auch solistische Diamanten wie die Weihnachtsklassiker „O Holy Night“ oder „Tennessee Christmas“ nicht fehlen, bevor sich das beschenkte Publikum für die Vielzahl der Gaben bedankt und in den gemeinsamen Gesang der beliebtesten Weihnachtslieder einstimmt.

ZUM THEMA

Deutsche Krebshilfe

Die Deutsche Krebshilfe setzt sich seit 35 Jahren für die Belange krebserkrankter Menschen ein. Gegründet wurde die gemeinnützige Organisation am 25. September 1974, um Krebskrankheiten in all ihren Erscheinungsformen zu bekämpfen. Jedes Jahr erkranken in Deutschland 436 000 Menschen, davon 1800 Kinder und Jugendliche unter 15 Jahren, neu an Krebs. Den Betroffenen und ihren Angehörigen zu hel-

fen, ist das wichtigste Anliegen der Deutschen Krebshilfe. Nach dem Motto „Helfen. Forschen. Informieren.“ fördert die Organisation Projekte zur Verbesserung der Prävention, Früherkennung, Diagnose, Therapie, medizinischen Nachsorge und psychosozialen Versorgung einschließlich der Krebs-Selbsthilfe. Die Deutsche Krebshilfe finanziert ihre Aktivitäten ohne öffentliche Mittel ausschließlich aus freiwilligen Zuwendungen. mb



TOTAL RAUMUNGSVERKAUF

ALLES MUSS RAUS

BULL